

## Geleitwort

Terroristische Anschläge und Attentate gehören zu den gravierendsten sicherheitspolitischen Bedrohungen unserer Zeit. Die islamistisch-terroristischen Anschläge und Attentate in Europa seit 2015 – sowohl die durchgeführten, als auch die geplanten und die durch die Sicherheitsbehörden verhinderten – verdeutlichen die gegenwärtige und zukünftige Bedrohung westlicher, demokratischer Staaten wie Deutschland durch den islamistischen Terrorismus. Auch die GSG 9 der Bundespolizei steht vor dem Hintergrund dieser Bedrohungslage vor neuen Herausforderungen.

Dieses Handbuch zeigt auf, dass es für die vom islamistischen Terrorismus betroffenen demokratischen Staaten, insbesondere für ihre Polizei- und Sicherheitsbehörden, von größter Wichtigkeit ist, das Phänomen islamistischer Terrorismus richtig zu analysieren, um strategisch und taktisch angemessen auf ihn zu reagieren.

Was will „der“ Terrorismus? Er will die Bevölkerung „terrorisieren“, sie in Angst und Schrecken versetzen, um dadurch die politischen Entscheidungsträger unter Druck zu setzen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, nüchtern, sachlich aber genauso professionell und entschlossen auf die Bedrohung des islamistischen Terrorismus zu reagieren.

Dazu gehört eine umfassende, analytisch-nüchterne Analyse der Bedrohung des islamistischen Terrorismus:

*Wer* sind die Akteure?

*Was* motiviert und radikalisiert diese Akteure?

*Was* sind potentielle Anschlagziele und welche (polizeilichen) Gegenmaßnahmen können daraus abgeleitet werden?

*Wie* sind die Akteure des islamistischen Terrorismus in der Vergangenheit vorgegangen?

*Welche* taktischen Muster lassen sich aus ihrem Vorgehen in der Vergangenheit für die Zukunft ableiten?

I. Der islamistische Terrorismus war und ist als Thema in den letzten beiden Jahren omnipräsent in den Medien und wird dies wohl auch in nächster Zeit sein. Zahlreiche Bücher wurden über den islamistischen Terrorismus geschrieben, die meisten in englischer

Sprache. Alle diese Werke haben jedoch einen sehr speziellen Blickwinkel, gehen sehr spezialisiert vor und konzentrieren sich auf einen Ausschnitt des islamistischen Terrorismus, zum Beispiel auf seine historische Entwicklung, oder sie gehen detailliert auf eine jihadistische Organisation ein oder sie beschreiben den biographischen Hintergrund islamistisch-terroristischer Attentäter.

Auch diese Expertise hat ihren eigenen Blickwinkel, ihre eigene Perspektive und das ist diejenige der deutschen und europäischen Polizei- und Sicherheitsbehörden.

Daher hat dieses Buch zwei Schwerpunkte:

Zum einen die *Analyse der Akteure* des islamistischen Terrorismus: *Wer* wird *warum* Islamist, Salafist und/oder islamistischer Terrorist? Zur Analyse und Antwort dieser Frage nutzt der Autor sowohl die aktuelle englischsprachige wissenschaftliche Literatur als auch die Analysen und Berichte der deutschen und europäischen Sicherheitsbehörden, wie beispielsweise des Bundeskriminalamtes und des Bundesamtes für Verfassungsschutz.

Zum anderen die *Analyse der Taktik und Mittel*, derer sich der Phänomenbereich islamistischer Terrorismus in den letzten Jahren bedient hat: *Wie* gehen Islamisten, Salafisten und islamistische Terroristen vor? In den Unterkapiteln IV 3 und IV 4 werden Fallbeispiele islamistisch-terroristischer Anschläge in Europa untersucht, sowohl von „Hit-Teams“ der großen jihadistischen Organisationen als auch von islamistischen Einzeltätern.

II. Im Hauptkapitel IV, „Strategie und Taktik des islamistischen Terrorismus: Analyse und Beispiele“ werden Taktiken, Akteure, Anschlagziele und Modi Operandi des islamistischen Terrorismus auf aktuellstem Stand der Informationen detailliert dargestellt.

Im vorletzten Hauptkapitel, Kapitel V, werden „staatliche und gesellschaftliche Maßnahmen gegen den islamistischen Terrorismus“ am Fallbeispiel Deutschland betrachtet, dabei besonders sowohl präventive als auch repressive Mittel und Akteure staatlicher und zivilgesellschaftlicher Maßnahmen beleuchtet.

Aus der Perspektive der deutschen und europäischen Sicherheitsbehörden ist dieses Buch so aufgebaut, dass einführende und abschließende „theoretische“ und analytische Feststellungen mit zahlreichen Fallbeispielen aus dem Phänomenbereich Islamismus,

Salafismus und islamistischer Terrorismus kombiniert werden, um aktuelle und zukünftige „Praktiker“ im staatlichen und zivilgesellschaftlichen Aufgabenbereich der Prävention und Repression von Islamismus, Salafismus und islamistischem Terrorismus im täglichen Dienst und in besonderen Einsatzlagen zu unterstützen.

St. Augustin, im April 2017

*Jerome Fuchs*  
Kommandeur GSG 9



## Vorwort

Der islamistische Terrorismus, Islamismus und Salafismus sind „die“ existenziellen aktuellen sicherheitspolitischen Bedrohungen unserer Zeit und der nächsten Jahrzehnte. Nicht erst die zahlreichen geplanten und durchgeführten islamistisch-terroristischen Anschläge und Attentate innerhalb der letzten 24 Monate in Europa und Deutschland verdeutlichen den Grad der Bedrohung, die aktuell und zukünftig von islamistischen Terroristen, Islamisten und Salafisten für demokratische, westlich-freiheitliche Staaten wie Deutschland ausgeht.

Bücher über „den“ Terrorismus sind in den letzten Jahren zahlreich erschienen, allerdings alle mit einer starken einseitigen Schwerpunktsetzung und Ausrichtung auf bestimmte Bereiche (z.B. die historische Entwicklung der Ideengeschichte des Islamismus, die Entstehung der Al Qaida und Bücher über den „Islamischen Staat“). Durch meine langjährige inhaltliche, wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Phänomenbereich – verstärkt durch die Bilder des 11.9.2001 und die Angst vor einer Nachahmung in Europa – und meine berufliche Tätigkeit für die Bundespolizei hat sich in den letzten Jahren und Monaten herausgestellt, dass dieses komplexe Thema einerseits ganzheitlich analysiert und andererseits konkreter, praktischer, fassbarer für Studenten und Praktiker gemacht werden muss.

Für wen habe ich dieses Buch geschrieben?

Da ich beruflich sowohl mit Studenten als auch mit Praktikern des Bereiches Polizei und *Innere Sicherheit* arbeite, war und ist meine Motivation die folgende:

Der islamistische Terrorismus ist ein höchst komplexes Thema sehr heterogener Problembereiche, über das zahlreiche Bücher – die inhaltlich besten wiederum auf Englisch – geschrieben wurden, die aber für meine Zielgruppe – Studenten und Praktiker der *Inneren Sicherheit* – überwiegend zu umfangreich, zu komplex und zu theoretisch sind. Daher war und ist mein Ziel, den Studenten und Praktikern der *Inneren Sicherheit* ein Buch als analytische Einführung in den Phänomenbereich islamistischer Terrorismus, Islamismus und Salafismus an die Hand zu geben, das auf den drei Ebenen Ana-

lyse – Definitionen – Taktik arbeitet. Diese drei Ebenen sind wiederum so miteinander verbunden, dass das Buch – abhängig vom beruflichen Hintergrund und dem bereits mitgebrachten Vorwissen – nicht chronologisch gelesen werden muss, weil diese Ebenen einen jeweils individuellen, unterschiedlichen Einstieg in den Phänomenbereich ermöglichen.

Die Begriffsbestimmungen des Kapitels II sind ebenso wie die sich anschließenden Hauptkapitel so aufgebaut, dass sie die jeweils aktuellen theoretischen Ergebnisse mit den aktuell vorliegenden Analysen der Sicherheitsbehörden – der Praktiker – verbinden.

Sie – wehrte Leserinnen und Leser – entscheiden, ob Sie eher theoretisch-begrifflich (*Was ist islamistischer Terrorismus? Was ist Islamismus? Was unterscheidet einen Islamisten von einem Salafisten?*) in dieses Buch einsteigen wollen, oder ob Sie die Analyse exemplarisch ausgewählter Fallbeispiele – mit Ausnahme der Anschläge in Madrid und London stammen alle ausgewählten Beispiele aus den letzten zwei Jahren, sind also hoch aktuell und womöglich noch mit Bildern und Emotionen in Ihnen verknüpft – als Zugang zu diesem Buch wählen. Die „theoretischen“ Begriffsbestimmungen sind aber nicht „Theorie der Theorie willen“, sondern bieten das „Grundvokabular islamistischer Terrorismus“ für Sie als Studenten oder Praktiker.

Daher enthalten die Haupt- und Unterkapitel abschließende Kurzzusammenfassungen zur stark komprimierten Rekapitulation des Analyseinhalts und dienen dadurch der Verknüpfung der Hauptkapitel.

Da dieses Buch Analysefragen nutzt, die Ihnen helfen, die Komplexität des Phänomenbereiches islamistischer Terrorismus (Religion, Ideologie, Psychologie von Milieus, die Rolle und der Einfluss von Gruppen auf den Radikalisierungsprozess von Individuen, die Rolle und der Einfluss von charismatischen Predigerpersönlichkeiten auf den Radikalisierungsprozess von Individuen, Jihadismus als Theologie und Ideologie etc.) zu reduzieren, folgt dieses Buch z.B. folgenden Fragen:

- *Warum* und *wie* entfernen sich Menschen von demokratischen Prinzipien und wenden Gewalt an, um religiös-politische Ziele zu erreichen?
- *Wer* wird *warum* Islamist, Salafist und/oder islamistischer Terrorist?
- *Wie* verläuft der Weg/ein Weg zum islamistischen Terrorismus?

- *Wie* gehen Islamisten, Salafisten und islamistische Terroristen vor? Sprich: *Welche Taktiken* wenden sie an?
- *Welche* wiederkehrenden *Muster* (sowohl im Bereich der Radikalisierung als auch im Bereich Taktik) können identifiziert werden, aus denen dann staatliche und zivilgesellschaftliche Gegenmaßnahmen entwickelt werden können?
- Mit *welchen* präventiven und repressiven *Mitteln* können islamistische-salafistische Radikalisierungsprozesse möglichst frühzeitig gestoppt werden?

Weil diese – und viele weitere sich daraus entwickelnde – Analysefragen verschiedene Analysebereiche betreffen, ruht das Hauptkapitel III auf den drei Säulen der wesentlichen Radikalisierungsfaktoren:

- Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus als *religiös-politische Ideologie*
- Der *soziale Nahbereich*, das *Milieu* (Familie, Freunde, Peer Group, islamistische Prediger) der realen Welt
- Islamistische, salafistische und jihadistische *Angebote des Internets*

Diese drei von der internationalen wissenschaftlichen Forschung und den deutschen Sicherheitsbehörden als entscheidend identifizierten Radikalisierungsfaktoren werden sowohl wissenschaftlich-theoretisch anhand von Modellen, mit empirischen Analysen von europäischen und deutschen Sicherheitsbehörden, als auch anhand von Fallanalysen untersucht.

Das Hauptkapitel IV, „Strategie und Taktik des islamistischen Terrorismus: Analyse und Beispiele“ als das empirische Kapitel dieses Buches, untersucht „Fallbeispiele islamistisch-terroristischer Anschläge in Europa: Multiple Szenarien und Großanschläge“ sowie „Fallbeispiele islamistisch-terroristischer Anschläge in Europa: Anschläge und Attentate von islamistischen Einzeltätern“. Um diese Fallanalysen mit den vorangestellten theoretisch-wissenschaftlichen Teilen zu verknüpfen, sind die Fallanalysen auf drei Analyseebenen strukturiert:

- a) Taktischer Plan und Ablauf des Anschlags/Attentats
- b) Ermittlung und Fahndung: Die islamistischen Terroristen/der islamistische Terrorist
- c) Folgen und Analyse

In Kapitel V, dem vorletzten Hauptkapitel, werden „staatliche und gesellschaftliche Maßnahmen gegen den islamistischen Terrorismus“

am Fallbeispiel Deutschland untersucht. Eine ausführlichere Erklärung der Gliederung dieses Buches finden Sie im Unterkapitel I.4.

Die Eindrücke der verheerenden islamistischen Terroranschläge in Paris, Brüssel und Berlin sind Ihnen – wehrte Leserinnen und Leser – womöglich noch vor Augen, womöglich noch in Ihren Emotionen. Der islamistische Terrorismus zielt in seiner terroristischen Logik darauf ab, Angst und Schrecken in der Bevölkerung zu verbreiten, um politische und gesellschaftliche Entscheidungen zu beeinflussen. Daher ist es aus der Perspektive einer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft von entscheidender Bedeutung, diese historische sicherheitspolitische Herausforderung, die der islamistische Terrorismus für unsere demokratische, freiheitliche Staatsform darstellt, sachkundig und auf verschiedenen Ebenen zu analysieren, um dann die richtigen Schlussfolgerungen zu treffen.

Danken möchte ich meinen Kollegen der Bundespolizei und anderer Polizeibehörden für ihre Anregungen und Fragen zum Bereich Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus. Mein besonderer Dank gilt dem Kommandeur der GSG 9, Herrn Jerome Fuchs, für sein Geleitwort und die Möglichkeit, mit dieser besonderen Einheit zu arbeiten.

Lübeck, im April 2017

*Dr. Stefan Goertz*